

P.J. Tucker – Bambergs Tausendsassa

BASKETBALL Das Kraftpaket glänzt in den letzten Wochen mit Topleistungen und sticht aus dem toll funktionierenden Kollektiv der Brose Baskets heraus. Heute gibt's noch einmal 150 Karten für den Play-off-Start am Donnerstag gegen Bonn.



Foto: sportpress

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED KLAUS GROH

Bamberg – Bei der Wahl zum wertvollsten Spieler musste er sich mit Platz zwei hinter Ulms Center John Bryant begnügen, ebenso im Rennen des effektivsten Akteurs der Liga, und auch in der aktuellen Korbjägerliste nach der Hauptrunde landete er auf dem zweiten Platz hinter Oldenburgs Bobby Brown – dabei zählt für Bambergs Superstar P.J. Tucker, der seinen eigentlichen Vornamen Leon Anthony überhaupt nicht ausstehen kann, nur der erste Platz.

Und den will sich das 1,96 Meter große Kraftpaket am Ende der Saison sichern, mit dem Brose Baskets nach dem Pokal-

sieg den zweiten Titel im Bamberger Trikot abgreifen.

Vor dem Start in die Play-offs, die für den zweifachen Double-Gewinner am Donnerstag (19.50 Uhr/Sport1 live) mit dem Heimspiel gegen die Telekom Baskets Bonn beginnen, befindet sich der noch 26-Jährige, der am Samstag ein Jahr älter wird, in herausragender Form. Am Samstag glänzte er im Derby gegen Bayreuth (102:65) mit 25 Punkten und 11 Rebounds – in fünf der letzten sechs Partien war Tucker sowohl der beste Werfer als auch der beste Rebounder der Brose Baskets und kam dabei auf beeindruckende Zahlen: In diesen sechs Partien brachte es der neue Publikums-

liebling in Freak City auf 22,5 Punkte und 11 Rebounds im Schnitt. Dabei ist der zweifache Vater keineswegs ein Spieler, der nur für seine Statistik spielt. Er stellt sich stets in den Dienst der Mannschaft, und auch in der Verteidigung macht er mit viel Herz den gegnerischen Flügelspielern das Punkteso schwer wie möglich. Kein Wunder, dass die Brose Baskets mit Tucker gerne verlängern würden und nach Sponsoren suchen, um dieses Vorhaben in die Tat umsetzen zu können.

Jordan bester Vorlagengeber

Aber auch im Team des Tabellenachtens aus Bonn stehen herausragende Akteure: Aufbau-

spieler Jared Jordan hat es in der Kategorie „bester Vorlagengeber“ auf Platz eins geschafft: 8,1 Assists pro Partie wurden für den flinken und mit einem sehr guten Auge ausgestatteten Point Guard durchschnittlich in der Hauptrunde notiert. Auf der Spitzenposition liegt auch sein athletischer Teamkollege Tony Gaffney: Der 2,06 Meter große Power Forward brachte es auf durchschnittlich 1,8 geblockte Würfe. Und dem Ex-Bamberger im Magenta-farbenen Trikot haben es die Bonner zu verdanken, dass sie im „Endspiel“ gegen Frankfurt überhaupt noch den Sprung unter die besten Acht schafften. Der 38-jährige Center-Routinier Chris Ens-

linger glänzte beim deutlichen 81:62-Erfolg gegen die Skyliners mit 23 Punkten und 5 Rebounds.

Bei den Meisterschaften 2007 und 2010 hieß Bambergs Gegner im Viertelfinale ebenfalls Bonn und wurde nach fünf bzw. drei Spielen bezwungen. Und auch diesmal sollte der Hauptrunden-Achte trotz aller individuellen Qualität seiner drei Stars nicht zum Stolperstein gegen das Bamberger Kollektiv werden. Und wenn's doch brenzlig wird, hat Bamberg immer noch P.J. Tucker in der Hinterhand.

Wer am Donnerstag live dabei sein will, sollte sich beeilen, denn ab heute gibt's noch etwa 150 Tickets, die die Bonner zurückgegeben haben.

Nachrichten

Leverkusener Kadlec erneut operiert

Leverkusen – Bayer Leverkusens Verteidiger Michal Kadlec ist zum zweiten Mal innerhalb einer Woche wegen eines Nasenbeinbruchs operiert worden. Obwohl der 27 Jahre alte Fußballprofi im Bundesligaspiel am Samstag gegen Hannover 96 (1:0) mit einer Gesichtsmaske spielte, hat sich das zertrümmerte Nasenbein wegen äußerer Einwirkung erneut verschoben. Der tschechische Nationalspieler war nach einem Diskothekenbesuch von zwei Hooligans attackiert und verletzt worden. *dpa*

Tennis: Neun Deutsche starten in München

München – Neun deutsche Tennisprofis stehen beim Münchner ATP-Turnier im Hauptfeld. Neben den acht Herren um den Wahlamerikaner Tommy Haas und den Augsburger Philipp Kohlschreiber schaffte gestern noch Qualifikant Dustin Brown den Sprung in die erste Runde. Am Dienstag steht bei den BMW Open ein Großteil der Auftaktmatches an – auch für den zuletzt verletzten Haas, der im deutsch-deutschen Duell auf den Stuttgarter Michael Berrer trifft. *dpa*

Schwere Gegner für US-Basketballer

Rio de Janeiro – Die US-Basketballer bekommen es beim olympischen Turnier in London schon in der Vorrunde mit schweren Gegnern zu tun. Die NBA-Stars treffen in der Gruppe A auf die beiden Mitfavoriten Frankreich und Argentinien sowie Tunesien und zwei Qualifikanten, die bei einem Ausscheidungsturnier in Venezuela ermittelt werden. *dpa*

HINDERNISLAUF

Ex-Profiboxer führt vier Hobbyläufer an

Bamberg – Als Kapitän soll er sein Team anführen, aber Sven Ottke gibt offen zu: „Ich habe keinen Plan, was uns erwartet.“ Zusammen mit vier Hobbysportlern nimmt der ehemalige Box-Weltmeister kommenden Samstag auf dem Nürburgring am „Fishermansfriend Strongmanrun“ teil. Der Hindernislauf mit 11 000 gemeldeten Startern ist der weltweit größte seiner Art.

Ottkes Team hat die Mediengruppe Oberfranken (MGO), in der auch diese Zeitung erscheint, zusammengestellt. Anfang April hatte die MGO ihre Leser aufgerufen, sich um vier Startplätze beim schon lange ausgetriebenen „Strongmanrun“ zu bewerben. Die glücklichen Gewinner waren Diana Popp (Bamberg), Edgar Loch (Gundelsheim), Rainer Hofmann (Neubrunn) und Horst Höhn (Zeil am Main).

Zusammen mit Sven Ottke werden die vier Hobbysportler am Samstag auf dem Formel-1-Gelände zweimal einen zehn Kilometer langen Rundkurs mit 15 Hindernissen absolvieren. Dabei müssen Strohballen und Holzwände von einer Höhe von bis zu drei Metern überwunden werden, ein Wasserbecken durchschwommen und durchtaucht werden, und bei einem Hindernis namens „Barbecue“ kommen auch Feuer und Rauch ins Spiel.

„Es ist eine schöne Mischung aus Geschicklichkeit, Ausdauer



Philipp Magnus Froben, Geschäftsführer der Mediengruppe Oberfranken, wünscht dem Leserteam viel Glück (von links): Sven Ottke, Rainer Hofmann, Horst Höhn und Diana Popp. Es fehlt das fünfte Teammitglied, Edgar Loch aus Gundelsheim. (Foto: Peter Seidel)

und Kraft, die man bei diesem Wettkampf braucht“, erklärt Rainer Hofmann. Der Zeiler hat schon zweimal am „Strongmanrun“ teilgenommen und ist wie seine vier Mitstreiter begeisterter Läufer. Alle haben schon mehrere Marathons bestritten, Horst Höhn sogar schon 100-Kilometer-Läufe. „Ihr seid ja alles Verrückte“, scherzte Sven Ottke am Montagabend beim gegenseitigen Kennenlernen im Verlagsgebäude der MGO in Bamberg. Der ehemalige Profiboxer betreibt zwar seit seinem Karriereende 2004 weiterhin regelmäßig Sport, hauptsächlich aber Golf. Zudem setzte den 44-Jährigen zuletzt ein Muskelfaserriss in der Wade außer Ge-

fecht, so dass er seinen ersten Hindernislauf „voller Ehrfurcht“ in Angriff nehmen wird.

Ottkes Team läuft nicht nur für die MGO, sondern auch für das von ihm ins Leben gerufene Projekt „Sven hilft...! e.V.“, das Kinder, die sozial schwächer gestellt sind, finanziell unterstützt. Das Leserteam erhält von Ottkes Projekt einen Geldbetrag, der wiederum der Benefizaktion „Franken helfen Franken“ der MGO zufließen wird. In Abstimmung mit MGO-Geschäftsführer Philipp Magnus Froben, der privat ebenfalls am Hindernislauf teilnimmt, wollen die vier Läufer ein Kinderprojekt auswählen, dem das Geld zugute kommen wird. *ps*

EISHOCKEY-WM

Vier Neulinge im Aufgebot

Berlin – Die Leistung stimmt, der Kader steht, die WM kann kommen: Deutschlands Eishockey-Nationalmannschaft reist mit einem guten Gefühl nach Skandinavien. Bundestrainer Jakob Kölliker ist die Zufriedenheit auf jeden Fall anzumerken, vor allem nach dem Gewinn des Slovakia Cups am Wochenende gegen durchaus beachtliche Konkurrenz. „Wir wissen, dass vieles in unserem Team stimmt“, betonte der Coach nach der Nominierung seines Kaders für die am Freitag beginnende Weltmeisterschaft in Schweden und Finnland.

25 Spieler haben Kölliker offensichtlich schnell überzeugt. Neben einigen langjährigen Leistungsträgern setzt der Trai-

ner auf die vier WM-Neulinge Sinan Akdag, Christopher Fischer, Florian Ondruschka und Evan Kaufmann. Den Sprung ins finale Aufgebot verpasst haben Felix Petermann, Tim Schüle und Moritz Müller in der Abwehr sowie die drei Stürmer Jerome Flaake, Martin Buchwieser und Daniel Pietta.

„Jetzt werden die Uhren zurückgestellt, und alles beginnt bei null“, unterstrich der Schweizer Coach. Die Null steht auch für die Anzahl der Vorbereitungsspiele, mit denen fünf Profis die WM angehen. NHL-Star Marcel Goc sowie die Mannheimer Denis Reul, Nikolai Goc, Christoph Ullmann und Marcus Kink stoßen am Dienstag zum Team. *dpa*

DOPING-URTEIL

Nicht mehr lebenslänglich

London – Der lebenslange Olympia-Bann von Dopingbetrügerei ist nicht zulässig. Das hat der Internationale Sportgerichtshof (Cas) im Rechtsstreit zwischen dem Nationalen Olympischen Komitee Großbritanniens (BOA) und der Welt-Anti-Doping-Agentur (Wada) entschieden. „Die BOA-Regel ist eine Sanktion, die nicht in Übereinstimmung mit dem Wada-Code ist“, hieß es in dem am Montag veröffentlichten Cas-Richter-Spruch.

Für den Olympia-Gastgeber ist damit knapp drei Monate vor der Eröffnungsfeier am 27. Juli eine unangenehme Angelegenheit vom Tisch. Als einziges NOK der Welt verhängte das BOA lebenslange Olympia-Sperren gegen Dopingbetrüger.

Nun dürfen frühere, mit dem lebenslangen Olympia-Bann bestrafte Dopingtäter wie der Leichtathlet Dwain Chambers und der Radprofi David Millar an den Olympischen Spielen in London teilnehmen. *dpa*

Fußballprogramm

BAYERNLIGA
Heute, 15 Uhr:
SpVgg Unterhaching II – TSV Rosenheim

REGIONALLIGA SÜD
Mittwoch, 18 Uhr:
Greuther Fürth II – FC Ingolstadt 04 II

Gewinnquoten

ZAHLENLOTTO:			
Klasse 1	4 x	3 501 697,10	
Klasse 2	14 x	145 979,30	
Klasse 3	21 x	60 824,70	
Klasse 4	3 209 x	1 034,90	
Klasse 5	2 444 x	209,00	
Klasse 6	104 143 x	27,00	
Klasse 7	65 685 x	27,00	
Klasse 8	1 423 284 x	7,80	

AUSWAHLWETTE „6 aus 45“

Klasse 1	unbesetzt	
	Jackpot	2 055 499,20
Klasse 2	unbesetzt	
Klasse 3	7 x	3 373,10
Klasse 4	755 x	62,50
Klasse 5	1 101 x	21,40
Klasse 6	14 633 x	5,30

TOTO 13er-Wette

Klasse 1	35 x	35 589,10
Klasse 2	142 x	518,00
Klasse 3	1 721 x	42,70
Klasse 4	12 148 x	6,00

SPIEL 77

Klasse 1	unbesetzt	
	Jackpot	1 735 176,00
Klasse 2	7 x	77 777,00
Klasse 3	64 x	7 777,00
Klasse 4	635 x	777,00
Klasse 5	6 531 x	77,00
Klasse 6	71 050 x	17,00
Klasse 7	688 826 x	5,00

(Ohne Gewähr der Redaktion)